

Landesverband Freier Theater  
in Niedersachsen e.V.  
Lister Meile 27  
30161 Hannover

Dieses Antragsformular ist vollständig auszudrucken, zu unterzeichnen und mit allen Anlagen ausschließlich in Papierform per Post bis zum 15.11.2022 (Poststempel reicht aus) an den Landesverband Freier Theater in Niedersachsen e.V. zu senden.

Eine Zweitschrift des Antrags nebst Anlagen soll elektronisch an [laft@laft.de](mailto:laft@laft.de) übermittelt werden.

Die in diesem PDF-Formular enthaltenen Funktionen werden am besten mit dem Adobe Reader dargestellt.

**Förderantrag auf die Gewährung von Zuwendungen gemäß den  
„Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Spielstätten der  
freien professionellen Theater in Niedersachsen (Spielstättenförderung 2023)“**

**Allgemeine Angaben**

Projektnummer (wird vom LaFT vergeben): \_\_\_\_\_

**Projektname**

\_\_\_\_\_

**Angaben zur Antragstellerin / zum Antragsteller**

Name der Spielstätte: \_\_\_\_\_

Vertretungsberechtigt \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Landkreis: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mailadresse: \_\_\_\_\_

Internetadresse: \_\_\_\_\_

Rechtsform: \_\_\_\_\_

Sitz des Theaterbetriebs: \_\_\_\_\_

## Angaben zur Spielstätte

Die Spielstätte besteht seit

Anzahl der Spielstätten im engeren Sinn:  
(siehe Ziffer 3.4 der Förderkriterien)

Es besteht eine mobile Spielstätte (siehe Ziffer 3.4 der Förderkriterien):

- ja  
 nein

Die Spielstätte hat in ihrem Programm einen klaren Schwerpunkt in den freien darstellenden Künsten:

- ja  
 nein

Die Spielstätte ist regelmäßig gastgebende Spielstätte mit mind. einem Drittel Anteil Gastspiele / Fremdnutzungen am Spielbetrieb oder mind. 30 Sitzplätzen:

- ja  
 nein

Die Spielstätte hat eine überregionale Ausstrahlung (siehe Ziffer 3.3 der Richtlinien):

- ja  
 nein

Es wird je nach Zuwendungsempfänger (Ziffer 3.5 in Verbindung mit 3.3 der Richtlinien) eine Förderung nach

- Ziffer 2.2.1 und / oder  
 Ziffer 2.2.2 und / oder  
 Ziffer 2.2.3 und / oder  
 Ziffer 2.2.4 und / oder  
 Ziffer 2.2.5 und / oder  
 Ziffer 2.2.6 und / oder  
 Ziffer 2.2.7 und / oder  
 Ziffer 2.2.8 und / oder  
 Ziffer 2.2.9

der Richtlinien beantragt.

Anzahl der Sitzplätze:

Anzahl der Besucher (Spielzeit 2018 / 2019\*):

*\*oder spätere Spielzeit, falls die Spielstätte erst danach geründet wurde*

Bitte erläutern Sie, ob und wie die gastspielenden Gruppen / Einzelpersonen an den Kosten / Einnahmen bei Proben und Aufführungen beteiligt werden.

Folgende Angaben auf Basis der Spielzeit 2018 / 2019\* (sowie in Klammern 2019 / 2020\*)

*\*oder spätere Spielzeit, falls die Spielstätte erst danach geründet wurde*

Anzahl der Theater/Tanz-Vorstellungen insgesamt:

 (  )

Anzahl der Vorstellungen der gezeigten Eigenproduktionen:

 (  )

Anzahl der Vorstellungen der gastspielenden Gruppen:

 (  )

Durchschnittliche Besucher-Auslastung je Vorstellung:

 (  )

Anzahl der Neuproduktionen:

 (  )

Ganzjähriger Spielbetrieb

- ja  
 nein

Begründung:

## Kommunale Förderung

Förderung durch die Kommune (Gemeinde/Stadt/Landkreis) am Sitz des Theaterbetriebs

- ja  
 nein

Name der Kommune:

Höhe der Förderung in Euro:

## Struktur des Jahresetats (in Euro)

Eintrittseinnahmen:

Spenden:

Sponsoring:

Öffentliche Förderung\*:

*\*Kommune, Land, Bund*

Sonstige Förderung:

## Zuständiger Landschaftsverband

## Bankverbindung

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Bankinstitut: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

## Verantwortlich für das Projekt

*(falls nicht identisch mit Antragsteller/in)*

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mailadresse: \_\_\_\_\_

### **Vorsteuerabzugsberechtigung**

Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt?

Sofern Sie anteilig vorsteuerabzugsberechtigt sind, erläutern Sie dieses bitte im Kostenplan.  
(Bitte geben Sie die Beträge im Kostenplan entsprechend an. Besteht eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug, dann müssen die Beträge ohne Umsatzsteuer veranschlagt werden.)

### **Kurzbeschreibung des Projekts**

*(max. 2.000 Zeichen)*

## Projektdauer

Beginn des Projekts: \_\_\_\_\_

Abschluss des Projekts: \_\_\_\_\_

Beantragte Fördersumme\*:

*\*max. 90 % der Gesamtausgaben*

\_\_\_\_\_

Eigenmittel

\_\_\_\_\_

Drittmittel

\_\_\_\_\_

Öffentliche Förderungen\*:

*\*Kommune, Land, Bund*

\_\_\_\_\_

Andere Förderungen:

\_\_\_\_\_

Gesamtausgaben:

\_\_\_\_\_

## Erklärungen

Die Antragstellerin / Der Antragsteller versichert,

- dass die Spielstätte ihren Sitz in Niedersachsen hat;
- dass es sich nicht um eine Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts oder um eine Einrichtung in Trägerschaft des Bundes, des Landes oder der Kommunen handelt;
- dass nur ein Antrag gestellt wurde;
- dass über ihr / sein Vermögen kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist und sie / er weder zur Abgabe der Vermögensauskunft nach § 802 c ZPO oder § 284 AO verpflichtet noch diese abgenommen wurde;
- dass sie / er einer etwaigen Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer von demselben Mitgliedstaat gewährten Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt nachgekommen ist;
- dass die in diesem Antrag zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 des Umsatzsteuergesetzes gemachten Angaben zutreffend sind und dass bei einer (teilweisen) Berechtigung zum Vorsteuerabzug der Kostenplan insoweit ohne Umsatzsteuer veranschlagt ist;
- dass sie / er in finanzieller Hinsicht die beantragten Aktivitäten nur durchführen kann, wenn er die Förderung erhält;
- dass sie / er die Landesförderung mit der jeweils gültigen Wort-Bild-Marke des Landes Niedersachsen öffentlich kenntlich machen wird.
- Der Antragstellerin / dem Antragsteller ist bekannt, dass alle in diesem Antrag (inklusive dieser Erklärung) anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.
- Der Antragstellerin / Dem Antragsteller ist bekannt, dass rechtliche Verpflichtungen für das Projekt erst eingegangen werden dürfen, wenn der Zuwendungsbescheid oder auf Antrag die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns erteilt worden ist. Eine allgemeine Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Vorhabenbeginns (VV Nr. 1.3 zu § 44 LHO) ist ab dem Tag des Antragseingangs zugelassen (Ziffer 6.2 der Richtlinie).
- Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben wird hiermit versichert.
- Die Datenschutzerklärung habe ich gelesen und bin mit der Speicherung meiner Daten einverstanden.

- Folgende Anlagen wurden zusammen mit dem Antragsformular eingereicht:
- ein Kosten- und Finanzierungsplan, der nach den beantragten Gegenständen der Förderung (Ziffer 2) unterteilt ist
  - eine Projektbeschreibung, in der im Einzelnen auf die beantragten Gegenstände der Förderung nach Ziffer 2 sowie die Förderziele nach Ziffer 1.2 und das Vorliegen der Zuwendungsvoraussetzungen nach Ziffer 4.1. eingegangen wird (max. 8 DIN A 4 Seiten)
  - eine Erklärung zur Spielstätten-Eigenschaft nach Ziffer 3.3
  - Dokumentations- und Informationsmaterial über die bisherige künstlerische Arbeit des Spielstätten-Betriebs
  - einen aktuellen Haushalts- oder Wirtschaftsplan sowie eine Vermögensübersicht oder einen Jahresabschluss (Bilanz und GuV) für das letzte abgelaufene Haushaltsjahr
  - eine Aufstellung über das ständig beschäftigte künstlerische und sonstige Personal mit Angabe der Beschäftigungsverhältnisse.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift